17. Berliner Inklusionspreis verliehen

13.11.19

17. Berliner Inklusionspreis verliehen

Der Berliner Inklusionspreis 2019 geht an die Repro- und & Werbezentrum Prenzlauer Berg GmbH, die Grieneisen GBG Bestattungen GmbH und die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH. Die Preise wurden in einer feierlichen Zeremonie am 11. November 2019 übergeben. Franz Allert, Präsident des Landesamts für Gesundheit und Soziales (LaGeSo), und Alexander Fischer, Staatssekretär für Arbeit und Soziales, übereichten die Preise im Roten Rathaus.

Menschen mit Behinderung finden oft schwieriger einen Arbeitsplatz, der ihren Bedürfnissen gerecht wird. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie das Landesamt für Gesundheit und Soziales haben daher den Inklusionspreis ins Leben gerufen. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die Menschen mit Handicap beschäftigen. Nachahmenswerte Beispiele von inklusiver Beschäftigung sollen dadurch bekannter werden. Ziel ist es, in allen Bereichen des Arbeitslebens vorhandene Barrieren abzubauen und die Teilhabe von Menschen mit Handicap zu einer Selbstverständlichkeit zu machen.

Der Inklusionspreis wird in den Kategorien Kleinunternehmen, mittelständisches Unternehmen und Großunternehmen ausgelobt und ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert. In diesem Jahr bewarben sich insgesamt 34 Unternehmen um den Preis. Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg werden durch Daniel Kostetzko in der Jury des Inklusionspreises vertreten.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner zum Thema

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] uvb-online.de

Download VCF

Arbeitsrecht

Daniel

Kostetzko

Telefon:
+49 30 31005-167

Telefax:

+49 30 31005-154

E-Mail:
Kostetzko [at] uvb-online.de

Download VCF